

David Maßmann schwimmt ins Finale bei den DJM

Für die diesjährigen Deutschen Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen haben sich von der Warendorfer Sportunion zwei Aktive der ersten Wettkampfmannschaft qualifiziert. Zoe Schürmann (2006) und David Maßmann (2004) konnten hierfür im Vorfeld hohe Qualifikationsnormen unterbieten um sich vom 28.05-01.06 in den Schwimm- und Sprunghallen im Europasportpark in Berlin mit der nationalen Konkurrenz zu messen, einem der schnellsten Becken Europas. Betreut wurden sie dabei von Chef Trainer Uwe Witte.

Zoe Schürmann gilt dabei als Warendorfs großes Talent in der Rücken Disziplin. Bereits in der vergangenen Zeit konnte sie hier auf Landesebene bei den NRW Jahrgangsmeisterschaften Medaillen in ihren Jahrgang gewinnen und gehörte bereits dem SV NRW Jugendkader an. Für ihre erste DJM konnte sie sich dann erwartungsgemäß über 50 Meter Rücken qualifizieren. Hier bot sie vom Start weg eine gute Leistung und schlug am Ende nach 33,59 Sekunden an und verfehlte ihre Bestzeit somit nur um wenige hundertstel Sekunden. Eine sehr gute Zeit mit der sie sich dann auf Position 23 platzieren konnte, von 32 startberechtigten Schwimmerinnen.

David Maßmann nahm bereits im vergangenen Jahr an den DJM Teil und konnte dort über 200 Meter Brust sogar das Jahrgangsfinale erreichen. Auch in diesem Jahr konnte der junge Brustspezialist bereits einige starke Leistungen abliefern, so feierte er erst kürzlich bei den NRW Jahrgangsmeisterschaften den Titel über 100 Meter Brust und holte weitere Medaillen über 50 und 200 Meter. Das Ziel für dieses Jahr lautete dann der erneute Einzug in ein Jahrgangsfinale über eine der drei Brustdistanzen. In Berlin standen dann zunächst die 100 Meter auf dem Programm. Nach schnellen ersten 50 Metern blieb die Uhr bei 1:10,83 Minuten stehen, was neben einer Verbesserung um eine halbe Sekunde auch einen hervorragenden 12. Platz bedeuteten. Am dritten Tag der Meisterschaften stand die kürzeste Distanz, die 50 Meter Strecke, an. Auch hier konnte er seine Bestleistung aus der Saison abermals steigern. Bemerkenswert konnte er auch auf den letzten Metern die Geschwindigkeit hochhalten, was ihn zu einer Zeit von 31,43 Sekunden verhalf. Damit belegte er den Achten Rang und qualifizierte sich für das Finale des Jahrganges 2004 am Nachmittag. Beflügelt durch die Leistung am Morgen konnte er sich auch in einem spannenden und engen Finale behaupten und sogar Plätze gut machen. In 31,59 Sekunden belegte er am Ende Platz 6. Am letzten Tag ging David dann über 200 Meter Brust an den Start. Nach starken ersten 100 Metern konnte er auch auf den dritten und letzten 50 Metern das Tempo der Konkurrenz mitgehen. Eine Zeit von 2:34,89 Minuten bedeuteten letztendlich Position 12 in seinem Jahrgang. Nach dem Rennen war er sich jedoch sicher, dass „da noch etwas mehr drinsaß“, da sich seine Schwimmbrille auf den letzten 100 Metern löste. Dennoch kann er mit dieser Leistung sowie dem Final Einzug über 50 Meter Brust „rundum zufrieden“ sein.